# Pädagogisches Konzept zur Errichtung einer Offenen Ganztagsschule (OGTS) an der Rudolf-Tonner Schule zum Schuljahr 2016/2017

"Wer zum Glück der Welt beitragen möchte, der sorge zunächst einmal für eine glückliche Atmosphäre in seinem eigenen Haus." (Albert Schweitzer)

# 1. Der Stadtteil Tungendorf

Die Rudolf-Tonner Schule ist eine Grundschule im Stadtteil Tungendorf der Stadt Neumünster.

Tungendorf ist der zweitgrößte Stadtteil Neumünsters und bildet den nordöstlichen Stadtrand. Das Einzugsgebiet ist ländlich geprägt, überwiegend mit Einzelhäusern bebaut und umfasst das Gebiet vom Brachenfelder Gehölz, Tasdorf und Tungendorf-Dorf bis zur Kieler Straße und Ilsahl.

Ein großer Teil der Bevölkerung engagiert sich in den zwei Kirchengemeinden, dem Sportverein Tungendorf, sowie im sozialen und kulturellen Bereich zum Beispiel bei Aktivitäten des Mehrgenerationenhauses Volkshaus.

Die Bedingungen, unter denen Kinder auch in unserem Stadtteil leben, haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Dabei wirkt sich vor allem der Wandel der Familien auf die Kindheit aus.

Immer häufiger sind Elternteile alleinerziehend oder beide Eltern berufstätig.

Sozial ist das Umfeld der Schule gemischt; Kinder mit den unterschiedlichsten familiären Hintergründen besuchen die Rudolf-Tonner-Schule. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund und Behinderungen wächst seit Jahren kontinuierlich.

Dadurch steigt der Bedarf an ganztägiger Betreuung stetig, wie an den Anmeldezahlen unserer Betreuten Grundschule und dem Hort zu sehen ist. Diese Aspekte prägen auch das Aufgabenfeld der OGTS, weshalb Folgendes berücksichtigt werden muss:

- Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ermöglicht werden.
- Die Rückkehr insbesondere von Frauen in den Beruf wird erleichtert werden.
- Soziale Probleme in der Schule sollen gemildert werden.
- Kinder und Familien mit schwierigen Erziehungssituationen können noch besser unterstützt werden.
- Die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund wird intensiviert .
- Die Rahmenbedingungen für die Inklusion von Kindern mit Behinderungen werden durch den Ganztagsbetrieb verbessert.

Von verlässlichen Unterrichtszeiten an den Grundschulen profitieren nicht nur die berufstätigen Mütter und Väter. Die meisten Beteiligten sind sich einig: Ein regelmäßiger Tagesablauf, in dem Unterricht, Erziehung, Spielen und Lernen ihre Zeit haben, bildet auf Dauer ein Gegengewicht zu den veränderten Lebensbedingungen heutiger Grundschüler. Deren Alltag ist oft von Hektik, Überforderung, Termindruck, Medien und Musikberieselung geprägt.

### 2. Pädagogische Ziele der OGTS

Unsere Offene Ganztagsschule soll durch die Zusammenarbeit mit der Kinderund Jugendhilfe sowie weiteren außerschulischen Partnern den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule unterstützen. Sie wird ergänzend zum planmäßigen Unterricht die Bildungschancen junger Menschen erhöhen, deren individuelle Fähigkeiten und Interessen fördern und Benachteiligungen abbauen. Eltern und Kindern soll eine verlässliche und interessante Betreuungsmöglichkeit geboten werden, so dass Familie und Beruf besser miteinander vereinbart werden können.

Die Ganztagsschule hält am Bildungsauftrag fest und möchte das Kind als aktiven Gestalter seines Lebens unterstützen, begleiten und anerkennen

Wir möchten ...

- das Gemeinschaftsklima fördern und Ausgrenzungen vermeiden.
- soziale Beziehungen fördern.
- Selbstsicherheit und Selbstverantwortung vermitteln und stärken.
- ❖ Denkanstöße geben, Fähigkeiten und Fertigkeiten fördern.

Kindgemäße Entwicklung, kindgemäßes Erkennen und Lernen brauchen mehr Zeit als an Halbtagsschulen üblicherweise zur Verfügung steht.

Eine Schule mit einem erweiterten Zeitrahmen hat die Möglichkeit, Lernprozesse in Ruhe anzubahnen und diese sich auch entwickeln zu lassen.

Eine besondere Stärke der Ganztagsschule liegt in der zielgerichteten **Förderung** und **Herausforderung** der Schüler/innen.

Für Kinder mit Migrationshintergrund verbessert das ganztägige Verbleiben in der deutschsprachigen Schulumwelt die Sprachentwicklung und die Integration.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Hausaufgabenbetreuung, so dass man von einer Entlastung der Kinder und der Familien sprechen kann. Außerdem fördert die Ganztagsschule eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

# 3. Trägerschaft und Kooperationspartner

Der Träger der OGTS an der Rudolf-Tonner Schule ist die Stadt Neumünster als Schulträger.

Der Aufgabenbereich, der mit einer Trägerschaft zusammenhängt, kann jedoch mit Hilfe einer durchzuführenden Ausschreibung und entsprechender Auswahl per Kooperationsvereinbarung auf einen weiteren Kooperationspartner übertragen werden.

Um die Attraktivität und Vielfältigkeit der angebotenen Kurse zukünftig zu sichern, wird es Kooperationen mit öffentlichen und freien Trägern geben:

- Diakonie Altholstein
- Sportverein Tungendorf von 1911 e. V. (SVT) z. B. mit dem Programm "Schule und Sport"
- Lutherkirche Tungendorf
- Musikschule Neumünster im Verein für Jugendmusik e. V.
- Mehrgenerationenhaus im Volkshaus Tungendorf
- Elly-Heuß-Knapp-Schule (Erzieherfachschule), Neumünster
- Fachschule für Motopädie

Zusätzlich wird die Zusammenarbeit der Eltern mit der OGTS gestärkt werden.

### 4 . Das OGT-Angebot

### 4.1 Organisatorisches

Die Rudolf-Tonner Schule organisiert bereits seit 2011 für den Nachmittagsbereich ein AG-Angebot. Dieses Angebot ist in den Jahren immer weiter ausgebaut worden, so dass heute 17 verschiedene AG's stattfinden können. Durch die Einrichtung einer OGTS sollen die Angebote des Nachmittagsbereichs noch professioneller gestaltet und erweitert werden.

Die Teilnahme am Betrieb der OGTS ist freiwillig und steht allen Schüler/innen der Schule offen. Mit der Anmeldung einer Schülerin oder eines Schülers für die OGTS (auch für Teile des Angebotes) ist der Besuch für die Dauer eines Schulhalbjahres verbindlich.

### 4.2 Personal

Die OGT-Angebote werden von geeigneten Kräften der Kooperationspartner und anderen geeigneten Personen durchgeführt.

Die Organisation und Koordinierung der OGT-Angebote wird durch den Kooperationspartner erfolgen, der noch durch ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren auszuwählen ist (siehe Punkt 3.).

# 4.3 Räumliche Bedingungen

Der Ganztagsschulbetrieb findet in geeigneten Räumen der Schule sowie in anderen geeigneten Räumen des Schulträgers und der Kooperationspartner statt.

Die Kursangebote werden sehr vielfältig angelegt, da die Schule über breit gefächerte räumliche Möglichkeiten verfügt:

- Werkraum
- Teilbare Sporthalle
- Musikraum
- PC-Raum
- Bücherei
- Großzügiges Außengelände
- Schulgarten
- Ausbaureserve im Dachgeschoss der Schule
- Nicht von Klassenverbänden genutzte Räume

Weiter stehen in der Nachbarschaft Räume des Mehrgenerationenhauses Volkshaus und der Lutherkirche zur Verfügung.

### 4.4 Zeitstruktur

Um das OGT-Angebot attraktiv und kindgerecht zu gestalten, gibt es an den Nachmittagen eine breite Palette außerunterrichtlicher Angebote.

Ausschlaggebend für die Planung der Kurse sind:

- die Wünsche der Kinder
- das p\u00e4dagogische Konzept und damit die Umsetzung der p\u00e4dagogischen Ziele
- die Interessen und Bedürfnisse der Eltern
- die räumlichen Gegebenheiten

### 4.4.1 Zeitplan

### Übersicht Montag bis Freitag

Verlässliche Unterrichtszeit: 8.00 – 12.00 Uhr Klassen 1 und 2 Verlässliche Unterrichtszeit: 8.00 – 13.00 Uhr Klassen 3 und 4

Mittagessen: 12.00-13.00 Uhr Klassen 1 und 2 Mittagessen: 13.00-14.00 Uhr Klassen 3 und 4

Alternativ freies Spiel für Kinder, die nicht am Mittagessen

teilnehmen.

Hausaufgaben: 13.00-13.30 Uhr Klassen 1 und 2 Hausaufgaben: 14.00-15.00 Uhr Klassen 3 und 4

OGT-Angebote: 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

### 4.4.2 Mittagsverpflegung

Die Mittagsverpflegung wird extern von einem Caterer zubereitet und in den Räumlichkeiten der Lutherkirche ausgegeben. Über den Schulgarten gelangen die Kinder zum Essenssaal, der 100 Kindern gleichzeitig Platz bietet. Die Betreuung der Kinder während des Weges und während des Essens wird durch den noch durch ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren auszuwählenden Kooperationspartner sichergestellt (siehe Punkt 3.).

### 4.4.3 Hausaufgaben

Die Kinder der OGTS erledigen ihre Hausaufgaben unter Aufsicht pädagogischer Fachkräfte gemäß dem Hausaufgabenkonzept im Schulprogramm (siehe Anlage).

### 4.5. Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Kursleiter/innen stehen den Eltern für Gespräche zur Verfügung. Halbjährlich und bei besonderem Bedarf werden Informationsveranstaltungen zu den Kursangeboten der OGTS durchgeführt.

### 4.6. Anschaffungen

Da die Kinder auch zumindest einen Raum für den Rückzug benötigen, wird ein Raum mit kindgerechtem Mobiliar wie Sitzsäcke, Sofa, Teppich und ähnlichem ausgestattet werden. Zusätzlich sollen 4 Stellwände für die Theater AG angeschafft werden.

# 5. Finanzierung

Die Finanzierung des Offenen Ganztagsangebotes wird sichergestellt durch noch zu beantragende Zuwendungen gemäß der "Richtlinie Ganztag und Betreuung" des Landes Schleswig-Holstein sowie eine Komplementärfinanzierung der Stadt Neumünster laut der Konzeption "Offene Ganztagsschulen in Neumünster".

Die Konzeption der OGTS wird Bestandteil des Schulprogramms und wird vor dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen in angemessener Zeit evaluiert und fortgeschrieben. Hierzu legt ein Evaluationsausschuss den Gremien der Schule entsprechende Empfehlungen vor.

Neumünster, Februar 2016

### Schul-/ Hausaufgabenkonzept RTS

Schul-/ Hausaufgaben sind allgemein für den Lernprozess, zur Vertiefung/ Sicherung der erworbenen Kenntnisse aus dem Unterricht und als ergänzende Übung zum Unterricht für jeden Schüler wichtig.

Sie unterstützen den sozialen Lernprozess sowie die Disziplin und das Pflichtbewusstsein. Darüber hinaus fördern sie die Selbstständigkeit der Kinder, insbesondere die Selbstorganisation. Schul-/ Hausaufgaben können auch zur Vorbereitung von Unterrichtsinhalten dienen.

### Das Schul-/ Hausaufgabenkonzept der RTS als OGS sieht folgenden vor:

- Die Schul-/ Hausaufgaben sollen in der Schulaufgabenbetreuung der OGS der RTS bearbeitet werden. Die Bearbeitungsdauer orientiert sich an der jeweiligen Klassenstufe des Kindes (Klassenstufe 1/2 30 Minuten; Klassenstufe 3/4 60 Minuten).
- Das Erledigen der Schul-/ Hausaufgaben sollte im Anschluss an die Unterrichtszeit und das Mittagessen erfolgen.
- Die Schul-/ Hausaufgaben sollen nach Möglichkeit durch die Lehrkraft kontrolliert werden, dies muss jedoch nicht am nächsten Tag erfolgen.
- Schul-/ Hausaufgaben können auch differenziert erteilt werden (sowohl qualitativ als auch quantitativ), abhängig vom Leistungsniveau und Tempo des einzelnen Schülers.
- In der Klassenstufe 1 liegt es mit im Verantwortungsbereich der Lehrkraft, dass jedes Kind die für die Schul-/ Hausaufgaben benötigten Arbeitsmittel mitnimmt und diese nicht im Ablagefach der Klasse liegen bleiben.
- Sollte ein Kind dennoch an einem Tag ohne erledigte Schul-/ Hausaufgaben erscheinen, ist die jeweilige Lehrkraft zu Beginn der Stunde darüber zu informieren. (Die Fachlehrkraft trägt das Fehlen der Schul-/ Hausaufgabe in ein in jeder Klasse ausliegendes Schul-/ Hausaufgabenbuch ein, sodass die Klassenlehrkraft über die Häufigkeit des Fehlens informiert ist und entsprechende Schritte einleiten kann -> schriftliche/ telefonische Elterninformation oder Elterngespräch).
- Nicht erledigte oder unvollständige Schul-/ Hausaufgaben sollen grundsätzlich nachgeholt werden und der Lehrkraft selbstständig vorgezeigt werden, auch im Krankheitsfall sind die Schul-/ Hausaufgaben Schritt für Schritt nachzuarbeiten.
- Freitags werden in der Regel keine Schul-/ Hausaufgaben aufgegeben.

- Die aufgegebenen Schul-/ Hausaufgaben sollen von der Lehrkraft an eine feste Stelle an die Tafel geschrieben werden und dort bis zur nächsten Stunde stehen bleiben.
- Ab Klassenstufe 2 tragen die Kinder die zu bearbeitenden Schul-/ Hausaufgaben in ein dafür vorgesehenes Heft ein, damit für die Betreuer (Eltern oder OGS) ersichtlich ist, was zu tun ist. Im Einzelfall kann der Eintrag ins Schul-/ Hausaufgabenheft durch die Lehrkraft kontrolliert bzw. abgezeichnet werden. Kinder der Klassenstufe 1 versehen die entsprechenden Arbeitsblätter mit einem Bildzeichen (Haus); die Betreuer gucken die Unterlagen evtl. durch.